

Ihr Lieben

Der Schluss des Jahres veranlasst uns, an den Hinschied unserer früheren Mitbewohnerin und Genossenschaftsmitglied **Barbara Wiesmann** im März 2016 zu erinnern. Barbara kam zu uns als 70-jährige aus Zürich und war mit dabei beim Bezug des neu renovierten Hauses im März 2007. Sie half tatkräftig mit, vieles einzurichten und zu organisieren, sodass der Betrieb der Gemeinschaftsküche, Waschküche und im Gästestudio rund lief. Ihre Liebe zu Pflanzen konnte sie in einem Gartenplatz am Münsterhang ausleben.

Im Sommer 2011 entschied sie, nach Winterthur umzuziehen, wo sie im Wohnhaus Kanzleistrasse und später im Mehrgenerationenhaus Giesserei bis zu ihrem Tod wohnte. Barbaras Kreativität und Grosszügigkeit werden wir gerne in Erinnerung behalten.



Barbara, Oktober 2006



Am Donnerstag, den 27. Oktober 2016 fand unser jährlicher Kultur Anlass statt. Mit der Musikerin, Sängerin und Chorleiterin **Anke Held**, durften wir einen äusserst stimmungsvollen, vergnüglichen Abend erleben. Mit gut 30 Besucherinnen und Besuchern waren wir sozusagen ausgebucht, was das Platz- und Stuhlangebot angeht.

Anke präsentierte uns einerseits Solostücke und gemeinsam mit 5 befreundeten Künstlerinnen ein sehr unterhaltsames Programm – breit gefächert, angefangen bei alten deutschen Volksliedern, bis zu Popsongs und eigenen Arrangements.

Der Abend ging dann noch gemütlich über in die Feier zu Ankes 50. Geburtstag.



Am 19. November kochten unsere eritreischen Freundinnen für uns traditionelle Gerichte aus ihrer Heimat.



Danach kochte Gdey uns den wunderbaren eritreischen Kaffee...



...und Saba fotografiert !



In eigener Sache

In unserer Genossenschaft wird per 1. März 2017 eine **3-Zimmer-Wohnung** (64.9 m²) mit Balkon frei. Nettomiete CHF 1810 plus akonto NK/HK.

Für diese Wohnung suchen wir zwei erwachsenen Personen, die beide bereit sind, das Zusammenleben im Haus aktiv zu unterstützen.

Leitbild, Statuten sowie weitere Information und Fotos der Wohnung sind hier abrufbar: www.haus-sein.ch e-mail: info@haus-sein.ch oder telefonisch 076 593 9069 Christian Klausner.



Vortrag im Haus Sein:

„Dendroklimatologie – Was uns Bäume über das Klima der letzten 10'000 Jahre sagen können“. Donnerstag, 16. Februar um 19:30 Uhr im Haus Sein

Frau Malin Michelle Ziehmer, von der Abteilung für Klima- und Umweltphysik an der Uni Bern, wird bei uns einen Vortrag über ihre Dissertationsarbeit halten.

Für mehr Information bitte siehe das Flugblatt am Schluss des Rundbriefs.



Durchstich an der Brunngasshalde

Seit einiger Zeit hat uns unsere Anbindung an die Berner Kanalisation auf der Nordseite des Hauses viel Kopfzerbrechen bereitet. Aus einer Verbindungsleitung ist Abwasser nur noch zögerlich abgeflossen.

Wir standen vor einem Rätsel. Will uns jemand von der Städtischen Kanalisation abkoppeln und in der Altstadt isolieren?

Videoaufnahmen vom Inneren der Verbindungsleitung haben dann die Ursache für das Problem ans Licht gebracht. Unsere Leitung ist verstopft! Ein Inliner welcher vor vielen Jahren verlegt wurde hat sich abgelöst und versperrt nun dem abfliessenden Wasser den Weg. Darüber beruhigt, dass wir nicht vom Städtischen Kanalisationsnetz abgekoppelt werden sollen konnte nun nach Lösungen gesucht werden.

Schlimmstenfalls, so unsere Erkenntnis, muss die gesamte Leitung bis ins

Haus ausgegraben, von aussen saniert und anschliessend wieder zugeschüttet werden. Sehr, sehr hohe Kosten und Unannehmlichkeiten für die Hausgemeinschaft während den Arbeiten wären die Folge.

Auf einem Abendspaziergang in Bern fand eine zufällige Begegnung mit einer Ostschweizer Firma statt. Diese Firma rückt verstopften Kanalisationen von innen mit einer Vorrichtung welche einer Tunnelbohrmaschine nachempfunden ist zu Leibe. Schon bald war die Firma samt „Minitunnelbohrmaschine“ engagiert und bei uns am Arbeiten. Das Gelingen dieser Aktion war stets ungewiss, zu unklar war das Ausmass der „Verschüttungen“ welche weggebohrt werden müssen. Doch nach rund 7 Tagen intensiver bohrarbeiten, etlichen Schwierigkeiten und einigem Zittern ob das Vorhaben gelingt oder an den „geologischen“ Besonderheiten unserer Leitung scheitert, konnte der Durchstich an der Brunngasshalde vermeldet werden. Der Weg für die endgültige Sanierung mit einem neuen Inliner ist nun frei!!!



Für die Schweiz ist der Durchstich an der Brunngasshalde kein Ereignis, welches Aufmerksamkeit verdient, kein Vergleich mit dem Durchstich am Gotthard. Vielleicht hat sich die Sanierungsfirma doch ein wenig von der grossen Tunnelbohrmaschine im Gotthard inspirieren lassen? Egal – Wir erfreuen uns an der wiedereröffneten Nord-Süd Abflussröhre und dass unser Abwasser nun ohne im Stau stecken zu bleiben abfliessen kann. Das Ergebnis ist für uns eine grosse Entlastung und erspart uns hohe Sanierungskosten.

Stefan

Dendroklimatologie

Was uns Bäume über das Klima der letzten 10.000 Jahre sagen können

ein Vortrag von
Malin Michelle Ziehmer

Malin Michelle Ziehmer ist Doktorandin an der Universität Bern in der Abteilung für Klima- und Umwelphysik des Physikalischen Instituts und im Oeschger-Zentrum für Klimaforschung und schreibt ihre Dissertation zum Thema des Vortrags. Der Vortrag ist für das allgemeine Publikum bestimmt.

Wir laden Sie herzlich ein. Eintritt frei.

Donnerstag, **16.02.2017**
um **19:30 Uhr**
im Gemeinschaftsraum
Haus Sein
Brunngasse 16
3011 Bern

www.haus-sein.ch